

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**o.O., 1947-07-18**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

18. 7. 47.

London N W 8.  
Ellen Kamnitzer

Meine liebe Ellen,

Heute kam zu meiner Freude Dein Brief vom 8. Juli mit den beige-  
legten Zeilen Deines lieben Mannes. Lass es Dir keinen Kummer sein, dass  
Zeit und Umstände uns keinen regelmässigen Briefverkehr gestatten, darü-  
ber bleibt, was Dauer haben soll, unbeeinträchtigt bestehen. Es hat mich  
sehr gefreut, dass die Regierung Deines Mannes noch einmal in ihren Kul-  
turplänen nach Deutschland schicken will, und ich hoffe zuversichtlich,  
dass er Gelegenheit finden wird, mich, diesmal etwas länger, in Ambach  
zu besuchen.

Deine Gedanken und Pläne zur Herausgabe "Mortimer" in England,  
sind mir sehr willkommen. Es freut mich, dass Euch das Buch gefallen  
hat, und ich teile Eure Meinung (und die vieler anderer,) dass es in  
der englischen Welt mit Bereitwilligkeit aufgenommen würde. England ist  
immer das Land der guten Detektivromane gewesen, und man kann "Mortimer"  
sehr wohl zu dieser Kategorie rechnen, wenn auch auf einer anderen Ebe-  
ne der psychologischen Darstellung. - Wenn Du Dich nun im angebotenen  
Sinne um Uebersetzung und Verlag kümmern willst, ist es mir sehr recht,  
und ich möchte im Fall eines Erfolgs Dich und Deinen Mann an den Ein-  
künften beteiligen, die das Buch in England abwirft. Es könnte sich  
vorläufig nur um die englischen Rechte handeln und um die englischen  
Dominien. Für Amerika sind schon Verhandlungen eingeleitet. Was den  
Verleger und Uebersetzer betrifft, so ist es nach meinen Erfahrungen

